

Wie können Fachleute Gesundheit zum Klimaschutz beitragen?

Auf einen Blick

- Der Gesundheitsbereich ist für ca. 7% der Treibhausgasemissionen in der Schweiz verantwortlich.
- Fachleute Gesundheit können nicht nur zur Reduktion beitragen, sondern werden auch immer wichtiger, um mit den Folgen des Klimawandels umgehen zu können.
- Die grösste Stärke für Berufspersonen liegt im schonenden Umgang mit Ressourcen, in ihrer Vorbildfunktion und in der Prävention.

Der Beruf

Klimaschutz durch Fachleute Gesundheit

Fachleute Gesundheit können vor allem auf folgenden Ebenen eine wichtige Rolle beim Klimaschutz einnehmen:

- Fachleute Gesundheit gehen **sparsam mit den Ressourcen** um und sorgen so für einen tiefen Energie-, Material- und Lebensmittelverbrauch. Sie verwenden z.B. medizinisches Material gezielt und sparsam. Sie sorgen für die Langlebigkeit von wiederverwendbarem Material. Sie verfolgen ein optimales Heiz- und Lüftungsregime und sorgen für einen tiefen Energieverbrauch technischer Geräte. Sie stellen sicher, dass die richtigen Speisen und passende Portionengrössen verteilt werden und reduzieren so Food Waste. Sie setzen sich zudem für saisonale und regionale Lebensmittel ein.
- Fachpersonen Gesundheit sind neben ihrer konkreten Arbeit auch **Vorbilder** und haben **Einfluss** auf ihre Arbeitsumgebung.¹ Sie können klimafreundliches Verhalten vorleben und ihre Klient*innen und Mitarbeitende inspirieren. Zudem können sie sich bei Vorgesetzten und im Betrieb allgemein für Massnahmen zum Klimaschutz einsetzen.
- Neben den ersten beiden Punkten ist die **Prävention** mit Abstand der wichtigste Faktor für den Klimaschutz im Gesundheitsbereich. Fachpersonen Gesundheit tragen mit einer professionellen Arbeit dazu bei, dass künftige Eingriffe oder medizinische Massnahmen verhindert werden können. Emissionen, die dafür notwendig würden, können sie so vermeiden. Als Beispiel: Narkosen sind extrem klimaschädlich. Eine Operation mit siebenstündiger Narkose verursacht ungefähr so viel CO₂ wie eine Autofahrt von 15'000 km.² Kann eine Fachperson durch geeignete präventive Massnahmen die Notwendigkeit einer solchen Operation verringern, so können die Emissionen aus der Narkose eingespart werden. Dadurch hat die Fachperson einen immensen Klimabeitrag geleistet.

¹ [6. Klimaschutz im Gesundheitswesen \(uni-muenchen.de\)](https://www.uni-muenchen.de)

² [Die Verantwortung des Gesundheitswesens nachhaltig zu werden | EY – Schweiz](#)

Weiterbildungen

Fachpersonen Gesundheit stehen eine Vielzahl an Kursen und Weiterbildungen offen. Klimarelevante Themen sind beispielsweise ein Teil des Lehrgangs zur Ernährungsberater*in an einer Fachhochschule.³ Zudem sind Weiterbildungsangebote, die sich um das Thema «planetary health» oder «sustainable healthcare» drehen, speziell interessant für Fachpersonen, die sich mit dem Klimathema auseinandersetzen möchten.

Mögliche Fragen

- *Ich interessiere mich nicht für Ökologie, sondern eher für Menschen und Gesundheit. Ist damit Klimaschutz für mich unmöglich?*

Die meisten Treibhausgase werden durch Menschen und nicht durch die Natur ausgestossen. Also liegt auch hier das grösste Potential. Wenn sich jemand fürs Klima einsetzen will, ist er oder sie im Gesundheitsbereich goldrichtig!

- *Als Fachperson Gesundheit hat man praktisch nur mit Menschen zu tun, wo kann da Klimaschutz stattfinden?*

Ein Mensch selbst kann (z.B. durch Atmung) nicht allzu viel an seinem Ausstoss verändern. Bei allem drum herum kann allerdings viel passieren. Klimafreundliches essen, sparsamer Materialverbrauch und vor allem: ein gesunder Mensch sein, sind die besten Voraussetzungen für Klimaschutz.

- *Wenn es um Leben und Tod geht, wie bei Fachpersonen Gesundheit, rückt der Klimaschutz nicht zwangsläufig in den Hintergrund?*

Wenn es um Leben und Tod geht, ist es nicht angebracht, an Ressourcen zu sparen. Vieles im Gesundheitsbereich läuft allerdings standardisiert und nach klaren Prozessen ab. Diese Prozesse klimafreundlich zu gestalten, ändert nichts daran, im Notfall schnell und professionell zu reagieren. Und: wer sorgfältig arbeitet, kann gleichzeitig Ressourcenverbrauch und Gesundheit optimieren.

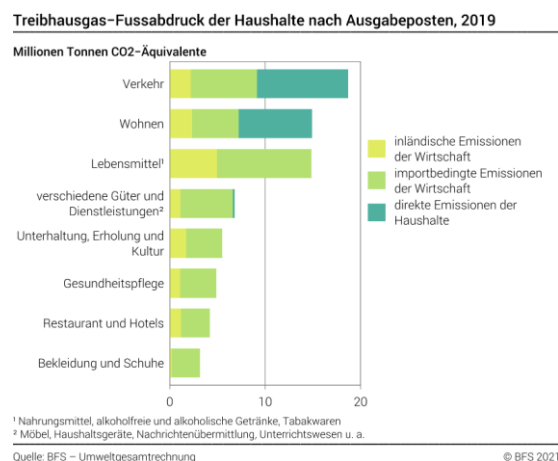
Die Branche

Darum ist Klimaschutz im Gesundheitsbereich relevant

Herausforderungen

Der Zusammenhang zwischen dem Gesundheitsbereich und dem Klimawandel ist auf den ersten Blick nicht unbedingt offensichtlich. Und doch ergeben Berechnungen, dass die medizinischen Einrichtungen für 7 % des gesamten CO₂-Fussabdrucks der Schweiz verantwortlich sind (Abbildung 1).⁴

Abbildung 1: Der Fussabdruck des Gesundheitsbereichs ist nicht vernachlässigbar
Quelle: [Bundesamt für Statistik](#)



³ [13542 weiterbildungen_gesundheit_fage_bizoe_br_201603_web.pdf \(laufbahnkoffer-pflege.ch\)](#)

⁴ [Die Verantwortung des Gesundheitswesens nachhaltig zu werden | EY – Schweiz](#)

Doch das ist nicht der einzige Grund, weshalb der Klimawandel für den Gesundheitsbereich besonders relevant ist. Die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Auswirkungen betreffen die Gesundheit besonders stark. Atemwegs-, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Allergien aber auch die psychische Belastung nehmen mit dem Klimawandel zu wie die Abbildung 2 zeigt.⁵



Wo fallen die Emissionen an?

Ein grosser Teil der Emissionen von Gesundheitseinrichtungen entsteht in den Lieferketten, also bei der Produktion von Arzneimitteln, technischer Infrastruktur und nicht-medizinischen Gütern (z.B. Möbel, Lebensmittel usw.). Ein typisches Spital verbraucht zudem ca. drei Mal mehr Energie als ein vergleichbares Wohngebäude. Aber auch beim Betrieb (Essen, Reinigung usw.) fallen Emissionen an.

Abbildung 2: Diese gesundheitlichen Folgen des Klimawandels werden voraussichtlich vermehrt auftreten.
Quelle: [KLUG](#)

Lösungsansätze

Mit Fokus auf die Beschaffung, den energetisch effizienten Umbau der Gebäude und einem optimierten Betrieb kann die Gesundheitsbranche also einen grossen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ausblick

Die Schweiz hat sich im Rahmen des Pariser Übereinkommens bis 2050 zu netto Null Treibhausgasemissionen verpflichtet. Um das Ziel zu erreichen, sind im Gesundheitssektor Anpassungen erforderlich. Fachpersonen Gesundheit leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Sie sind in vielen Gesundheitseinrichtungen vertreten und haben dadurch viele Möglichkeiten sich für die **Reduktion** von Treibhausgasen einzusetzen. Gleichzeitig wird auch die **Anpassung an veränderte Bedingungen** ein wichtiges Thema werden. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit werden nach aktuellen Kenntnissen beträchtlich sein. Es wird qualifiziertes Personal brauchen, um diese Auswirkungen abzufedern.

⁵ [Online-Umfrage: Klimaschutz in Praxen | KLUG \(klimawandel-gesundheit.de\)](#)